

## PRESSEINFORMATION

### Bayern begrüßt 13 neue Demokratieprojekte mit Kindern und Jugendlichen

- Bundesweites Projekt OPENION unterstützt bayerische Schulen und außerschulische Träger
- Netzwerktreffen und Vorstellung der Projektverbände am 5. Juli 2018 in Abensberg

München, 3. Juli 2018 – Diese Woche starten in Bayern die ausgewählten Projektverbände, bestehend aus einer Schule und einem außerschulischen Träger, des neuen bundesweiten Demokratieprojekts **OPENION – Bildung für eine starke Demokratie**. Sie erhalten 2.000 Euro Projektmittel und werden durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) mit Fortbildungen, Netzwerktreffen und Hospitationsreisen unterstützt. Die Verbände werden im Rahmen eines ersten gemeinsamen Netzwerktreffens am 5. Juli 2018 in Abensberg vorgestellt.

Ziel ist es, jungen Menschen Demokratie als wertvolles Gesellschaftsmodell zu vermitteln, in dem sie mitreden, mitgestalten und teilhaben.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum Amberg pilotiert mit dem Verein politik-digital im Projekt „**aula**“ eine digitale Beteiligungsplattform für die gesamte Schülerschaft. Mit der Plattform können Schülerinnen und Schüler Ideen für eine Verbesserung der Schulkultur einstellen, diese diskutieren und sich im Fall einer erfolgreichen Abstimmung an der Umsetzung beteiligen. Das Projekt ist Teil eines längerfristigen demokratischen Entwicklungsprozesses der Schule, um möglichst optimale Bedingungen zur Mitgestaltung zu ermöglichen. Im Projekt „**Demokratie vor Ort: Ein Filmprojekt von geflüchteten und einheimischen Jugendlichen**“ treffen Schülerinnen des St. Ursula-Gymnasiums Schloss Hohenburg in Lenggries auf geflüchtete Jugendliche und erarbeiten mit dem Helferkreis Asyl, wie Demokratie lokal gestaltet wird. Ihre Ergebnisse begleiten sie medial und erstellen eine Kurzfilmreihe. Bei den Begegnungen kommen Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchthintergründe und erkunden ihre politischen Handlungsspielräume. Die Grundschülerinnen und -schüler der Insel Lindau entwerfen und gestalten mit dem Kinderschutzbund Lindau ihre Idealvorstellung von einem eigenen „**Kinderland**“. Sie stellen sich die Frage, in welcher Gesellschaft sie leben möchten. Ziel ist, den Kindern eine Plattform zu bieten, sich mit ihren eigenen Rechten und Wünschen an das Umfeld, in dem sie leben, auseinanderzusetzen und sich zu äußern.

In weiteren Projekten inszenieren die Jugendlichen Theaterstücke zu den Themen Migration und interkulturelles Zusammenleben oder setzen sich mit ihrem persönlichen Demokratieverständnis durch projektorientiertes Arbeiten und peer-to-peer-Ansätze auseinander.

Neben einer finanziellen Förderung unterstützt OPENION alle Projektverbände auch inhaltlich durch Qualifikationen, Hospitationen und Vernetzungsangeboten mit sogenannten Netzwerktreffen. Beim Auftakttreffen lernen sich alle Projektverbände kennen, arbeiten an ihren Projektzielen und ihrem Kooperationsverständnis und werden durch Expertenworkshops von dem Förderverein Demokratisch Handeln und der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik begleitet.

OPENION setzt auf eine landesspezifische Umsetzung durch enge Kooperationen mit den Ministerien und Akteuren der Demokratieförderung. In Bayern soll Demokratiebildung verstärkt als Querschnittsthema gedacht werden. Im Fokus steht die Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

**Matthias L. Weingärtner, Koordinator des Landesschülerrats in Bayern**, erklärt: *„Auch wir Schüler und Schülerinnen haben eine Meinung, meistens wird aber nur ÜBER anstatt MIT uns gesprochen. OPENION gibt uns eine Stimme und unterstützt die wichtige Rolle der Schülermitverantwortung. Demokratieverständnis und Partizipation müssen schon in jungen Jahren beginnen. Daher freut uns*

*besonders, dass wir mit OPENION dazu beitragen können, Partizipation in Bayern auch bei Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt zu rücken.“*

*„Zeitgemäße Demokratiebildung hört nicht am Schulhof auf, sondern bringt Jugendliche, Lehrkräfte und Engagierte in Vereinen und Initiativen auch jenseits der Schule zusammen und setzt auf Kooperationen. Sie scheut sich nicht, Neues auszuprobieren und steht Innovationen – beispielsweise im digitalen Bereich – offen gegenüber“; erklärt Heike Kahl, Geschäftsführerin der DKJS.*

**Weitere Informationen und Bildmaterial unter [www.openion.de](http://www.openion.de) und [www.openion.de/presse](http://www.openion.de/presse).**

Demokratie als gesellschaftlichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozess erfahrbar zu machen – darum geht es in *OPENION*. Partizipation, Begegnung und die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen stehen im Vordergrund. In über 200 Projektverbänden erfahren Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren zeitgemäße Formen der Demokratiebildung. Durch kreatives Ausprobieren und mutiges Selbermachen entstehen neue Impulse für die Demokratieförderung in ganz Deutschland. *OPENION – Bildung für eine starke Demokratie* ist ein bundesweites Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

#### **Kontakt**

Kathrin Fehse, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Ridlerstraße 55, 80339 München  
kathrin.fehse@dkjs.de, Tel.: 089 12 19 321 – 25, [www.dkjs.de](http://www.dkjs.de)